

Deutscher Rollsport und Inline Verband e.V. (DRIV)
Inline-Skaterhockey Deutschland (ISHD)



Schiedsrichter – Weiterbildung 2010

Änderung der Spielregeln 2010

7.9 TORHÜTERSTRAFEN

7.9.2 Erhält ein Torhüter eine Spieldauerdisziplinarstrafe oder eine Matchstrafe oder eine schwere Matchstrafe, muss der bestrafte Torhüter das Spielfeld sofort für den Rest des Spiels verlassen. Der Torhüter kann durch den Ersatztorhüter ersetzt werden, sofern ein Ersatztorhüter anwesend ist. Andernfalls hat die Mannschaft des bestraften Torhüters 10 Minuten Zeit, einen Spieler komplett als Torhüter auszurüsten.

7.12 PENALTY-SCHUSS

7.12.3 Der Penalty-Schuss ist freigegeben, wenn der Ball vom Schiedsrichter auf den Mittelpunkt gelegt wurde und angepiffen wird.

**STRAFE: Beim ersten Verstoß: Der Penalty-Schuss wird wiederholt.
Beim zweiten Verstoß: Abbruch des Penalty-Schusses und Bully vor dem Tor der angreifenden Mannschaft.**

7.12.4 Der Penaltyschütze hat nach seiner ersten Ballberührung 10 Sekunden Zeit, den Penalty-Schuss abzuschließen.

STRAFE: Abbruch des Penalty-Schusses und Bully vor dem Tor der angreifenden Mannschaft.

7.12.7 Der Torhüter kann mit allen Mitteln im Rahmen dieser Spielregeln versuchen, den Ball aufzuhalten. Er darf jedoch weder seinen Schläger noch einen anderen Gegenstand werfen. **In diesem Fall wird automatisch auf Tor entschieden** und der Torhüter zusätzlich nach Regel 8.8.1 bestraft.

Wird während des Penalty-Schusses ein Gegenstand oder Schläger von der gegnerischen Spielerbank auf das Spielfeld geworfen, findet Regel 8.8.1 Anwendung. Zusätzlich wird in diesem Fall ebenfalls automatisch auf Tor entschieden.

7.15 VERHÄNGEN VON STRAFEN

7.15.6 Sollte ein Regelverstoß eine Spieldauerdisziplinarstrafe, eine Matchstrafe oder eine schwere Matchstrafe erfordern, unterbrechen die Schiedsrichter das Spiel sofort und verhängen die entsprechenden Strafen.

8.3 BALL AUßERHALB DES SPIELFELDES (komplett neu!)

8.3.1 Kein Spieler darf den Ball während das Spiel läuft, direkt über die Bande schießen (es sei denn, es handelt sich dabei um einen Schuss auf das Tor), über die Bande schlagen oder werfen, oder an die Hallendecke schießen, schlagen oder werfen.

STRAFE: Freistoß

In den letzten zwei Spielminuten eines Spiels oder der Verlängerung: Kleine Zeitstrafe (2,.) gegen den betreffenden Spieler.

Ist die Spielfeldbande niedriger als in Regel 1.3.2 vorgeschrieben, entscheiden die Schiedsrichter auf Bully.

8.10 SPIELEN IM LIEGEN

8.10.1 Der Ball darf von einem Feldspieler auch im Liegen gespielt werden. Ein Spieler darf den Ball mit jedem Körperteil mit Ausnahme der Füße stoppen und nur mit dem Schläger weiterspielen.

8.13 BLOCKIEREN DES BALLS

8.13.1 Kein Feldspieler darf den Ball unbedrängt länger als 3 Sekunden mit seinem Schläger, Körper oder Skates festhalten, blockieren oder aus dem Spiel nehmen, um eine Spielunterbrechung herbeizuführen. Kein Spieler mit Ausnahme des Torhüters in seiner Torhüterzone darf sich absichtlich auf den Ball fallen lassen, um ihn zu blockieren oder aus dem Spiel zu nehmen.

8.15 RECHTE DES TORHÜTERS

8.15.8 Wird ein Torhüter mit einer Spieldauerdisziplinarstrafe, einer Matchstrafe oder einer schweren Matchstrafe bestraft und steht kein komplett umgezogener Ersatztorhüter in Ausrüstung zur Verfügung, erhält die Mannschaft 10 Minuten Zeit, einen Ersatztorhüter komplett umzuziehen. Während dieser Zeit wird die Spielzeit angehalten (siehe auch Regel 7.9).

8.27 PENALTYSCHIEßEN

8.27.1 Für ein Penaltyschießen bestimmt jede Mannschaft fünf Feldspieler und einen Torhüter. Im Falle einer Verletzung eines Spielers oder einer Strafe gegen einen der Spieler kann ein Ersatzspieler nominiert werden. Spieler, die zum Zeitpunkt des Beginns des Penaltyschießens eine Strafzeit absitzen, können nicht am Penaltyschießen teilnehmen. Sollte es einer Mannschaft auf Grund der ihr zum Zeitpunkt des Penaltyschießens noch zur Verfügung stehenden Spielern nicht möglich sein, fünf verschiedene Feldspieler für das Penaltyschießen zu bestimmen, muss die Mannschaft so viele Spieler wie nötig bestimmen, die einen zweiten (oder dritten) Penaltyschuss ausführen, um insgesamt fünf Penaltyschüsse zu ermöglichen.

8.31 VERLETZTE SPIELER UND TORHÜTER (komplett neu!)

8.31.1 Ist es offensichtlich, dass sich ein Spieler schwer verletzt hat, unterbrechen die Schiedsrichter das Spiel sofort.

8.31.2 Verletzt sich ein Spieler derart, dass er nicht weiterspielen oder sich auf die Spielerbank begeben kann, unterbrechen die Schiedsrichter das Spiel, es sei denn, eine der beiden Mannschaften hat eine aussichtsreiche und unmittelbare Möglichkeit zum Torabschluss.

8.31.3 Falls die Schiedsrichter das Spiel wegen eines verletzten Spielers unterbrechen müssen, so muss sich der verletzte Spieler auf die Spielerbank begeben. Der Spieler darf sich beim darauffolgenden Bully nicht auf dem Spielfeld befinden.

8.31.4 Hat sich ein Spieler verletzt, dem eine Strafzeit zugesprochen wurde, darf sich der Spieler auf die Spielerbank oder in die Umkleidekabine begeben. Verlangt aber die Art der ausgesprochenen Strafe, dass der Spieler seine Strafzeit auf der Strafbank absitzt, benennt die bestrafte Mannschaft einen Ersatzspieler, der die Strafe vollständig auf der Strafbank absitzen muss, es sei denn, der eigentlich bestrafte Spieler kann nach seiner Verletzung wieder am Spiel teilnehmen.

8.31.5 Der verletzte bestrafte Spieler darf erst wieder am Spiel teilnehmen, wenn seine Strafzeit abgelaufen ist.

STRAFE: Disziplinarstrafe (10,; Gelbe Karte)

8.31.6 Verletzt sich ein Torhüter oder ist ein Torhüter aus gesundheitlichen Gründen nicht mehr in der Lage das Spiel sofort fortzuführen, muss der Torhüter nach Ermessen der Schiedsrichter durch einen Ersatztorhüter ersetzt werden.

8.31.7 Steht kein komplett umgezogener Ersatztorhüter in Ausrüstung zur Verfügung oder hat die Mannschaft keinen Ersatztorhüter, erhält die Mannschaft 10 Minuten Zeit, einen Ersatztorhüter komplett umzuziehen.

8.31.8 Sollte der Torhüter im Gesicht oder am Kopf getroffen werden, insbesondere von einem harten Schuss, und sollte der Torhüter durch den Schuss offensichtlich beeinträchtigt worden sein, oder sind Anzeichen einer ernsthaften Verletzung erkennbar, so müssen die Schiedsrichter das Spiel sofort unterbrechen, es sei denn eine der beiden Mannschaften hat eine aussichtsreiche und unmittelbare Möglichkeit zum Torabschluss.

8.32 BLUT

8.32.1 Jeder Spieler, der eine blutende Wunde aufweist, muss von den Schiedsrichtern sofort vom Spielfeld geschickt werden. Dafür kann dann sofort ein Ersatzspieler auf das Spielfeld kommen. Der Spieler mit der blutenden Wunde darf erst wieder auf das Spielfeld zurückkehren, wenn die Blutung vollständig gestoppt worden ist.

STRAFE: Spieldauerdisziplinarstrafe (GM)

8.32.2 Sämtliches Blut, das auf das Spielfeld getropft ist, muss sofort und vollständig gemäß geltendem nationalem Recht beseitigt werden. Sämtliche Ausrüstungsgegenstände und sämtliche Kleidung mit Blutspuren müssen sofort gewechselt werden. Die Schiedsrichter müssen auf Ausrüstungsgegenstände und Kleidung hinweisen, die gewechselt werden müssen. Der Spieler darf erst wieder auf das Spielfeld zurückkehren, wenn die entsprechenden Gegenstände gewechselt wurden.

STRAFE: Spieldauerdisziplinarstrafe (GM)

Bundesligaschiedsrichter-Pool

§ 61.4 Für die Leitung von Spielen der 1. Herrenbundesliga benötigt ein Schiedsrichter eine Schiedsrichter-Bundesliga-Lizenz, die vom Bundesliga-Ausschuss (siehe § 51.5 WKO) erteilt wird und immer bis zum Ende eines Kalenderjahres Gültigkeit hat. Bis zum 01.03. jeder Spielzeit entscheidet der Bundesliga-Ausschuss, ob eine Schiedsrichter-Bundesliga-Lizenz für das laufende Kalenderjahr verlängert wird. Der Bundesliga-Ausschuss kann jederzeit und ohne Angabe von Gründen eine Schiedsrichter-Bundesliga-Lizenz entziehen oder neu erteilen.

Änderung der Spielgebühren ab 2010

Jedem Schiedsrichter ist für jedes von ihm geleitete Spiel eine Spielgebühr nach folgender Tabelle zu zahlen. Zusätzlich wird bei größerer Anreise eine Aufwandsentschädigung gemäß § 68.2 WKO gezahlt.

	Stufe 4	Stufe 3	Stufe 2	Stufe 1
1. Herrenbundesliga (mit BL-Lizenz)	40,--€	50,--€	55,--€	60,--€
2. Herrenbundesliga	30,--€	37,--€	41,--€	45,--€
bis zu 60 Minuten Spielzeit	28,--€	33,-- €	36,--€	39,--€
bis zu 45 Minuten Spielzeit	21,--€	25,--€	27,--€	29,--€
bis zu 36 Minuten Spielzeit	18,--€	20,-- €	22,--€	24,--€
bis zu 30 Minuten Spielzeit	14,--€	16,-- €	18,--€	20,-- €
bis zu 20 Minuten Spielzeit	9,--€	11,-- €	12,--€	13,--€
Verlängerung (nicht bei Turnieren)	Pauschal 10,-- €			

Ein eventuelles Penalty-Schießen wird abrechnungsmäßig, einer Verlängerung zugerechnet, d.h. es erfolgt für ein Penalty-Schießen keine zusätzliche Bezahlung.

Pokalspiele werden nach dem Tabellenwert zu der Liga (bzw. Spielzeit) abgerechnet, wo die Mannschaft der tieferen Liga zugerechnet wird.

Für Spiele mit Anstoßzeiten (Spielbeginn gemäß offiziellem Spielplan) nach 20:00 Uhr oder vor 10:00 Uhr (außerhalb der "WKO-Zeit") gibt es einen Zuschlag von 50 %. Verspätungen führen zu keinem Zuschlag. Bei größerer Anreise ist jedem Schiedsrichter neben den Fahrtkosten und Spielgebühren noch folgende Aufwandsentschädigung vom Heimverein zu zahlen:

über 150 km bis 300 km	einfache Fahrtstrecke (Entfernung)	€ 10,– je Schiedsrichter
über 300 km bis 450 km	einfache Fahrtstrecke (Entfernung)	€ 20,– je Schiedsrichter
über 450 km bis	einfache Fahrtstrecke (Entfernung)	€ 30,– je Schiedsrichter

Ab 450 km einfache Fahrtstrecke (Entfernung) steht den Schiedsrichtern zusätzlich eine Übernachtung in einem Hotel zu (Kostenerstattung gemäß Original-Hotelrechnung, jedoch maximal 60,-- € für Übernachtung mit Frühstück).

Allgemeine Hinweise

Klarstellung zur Pflichtschutzausrüstung von Torhütern (Hals- und Kehlkopfschutz)

Auf Grund jüngster Ereignisse stellt die ISHD klar, dass ein sog. "Nackenschutz" nicht Teil der Pflichtschutzausrüstung für Torhüter im Inline-Skaterhockey ist. Dass ein solcher „Nackenschutz“ in den Spielregeln vor 2009 gefordert wurde, lag an einem simplen Übersetzungsfehler, der sich jahrelang unbemerkt in den Spielregeln gehalten hat. Dieser Fehler wurde mit Erscheinen der Version 2009 der Spielregeln korrigiert. Korrekt ist, dass Torhüter eine zugelassene Schutzausrüstung tragen müssen, die den Hals und den Kehlkopf des Torhüters geeignet schützen.

Schiedsrichterverhalten in Pausen, im und vor dem Spiel

Der Schiedsrichter soll in den Pausen, im Spiel oder vor Spielbeginn bitte:

- Keine Gespräche an den Spielerbänken mit den beteiligten Teams führen
- Diskussionen im Spiel klein halten (Interpretation 3.3.16)
- Ansagen ("von jetzt an pfeife ich...") tunlichst vermeiden
- Zweikämpfe häufiger bewerten (**Weiterspielen**, Strafe)
- Mit mehr Fingerspitzengefühl handeln und entscheiden

Hinweise zu den Zusatzblättern für Besondere Vorkommnisse und Spielbericht

Bisher wurde das Blatt „Besondere Vorkommnisse“ von vielen Schiedsrichtern per Ein- bzw. Zweizeiler geschrieben. Hierbei ist es aber wichtig eine genaue Beschreibung anzufertigen, damit der Sachverhalt, durch die entsprechenden Stellen, korrekt bearbeitet werden kann.

Beim Anfertigen des Berichtes müssen folgende Punkte von jedem Schiedsrichter dringend beachtet werden, folgt bitte diesem Leitfaden :

- W-Fragen abarbeiten (Wer, Was, Wann, Wo, Wie viele, weitere wichtige Dinge, etc.)
- Genaue Beschreibung des Vorfalles bzw. Wortlautes (z.B. bei Beleidigungen)
- Bei Hallenverweisen muss der Name des Verwiesenen sowie dessen Vereinszugehörigkeit erfasst werden
- Bei Verletzungen durch einen Gegner, muss immer der Verursacher angegeben werden; es reicht auch schon nur die Nummer des Gegenspielers aus.
- Für jeden Vorfall muss ein Zusatzbericht angefertigt werden (z.B.: beim Fehlen der Pässe reicht es nicht aus, auf der Mannschaftsaufstellung nur „ISHD“ hin zu schreiben)
- Spielberichte, Zusatzblätter und Mannschaftsaufstellungen müssen genau überprüft (Stichwort: fehlende Unterschriften)
- Für jedes Vorkommnis, muss ein separates Zusatzblatt angefertigt werden (Bsp.: rotwürdiges Foul mit Verletzungsfolge -> Zusatzblatt für die rote Karte + Zusatzblatt für die Verletzung)
- **LESERLICH !!!**

Hinweis zur WKO - § 59.5

Zu Beginn der Saison 2009 wurden einige Bestimmungen der WKO geändert und angepasst. Seit dem 14.03.09 ist es nicht mehr erlaubt, dass Schiedsrichter für Vereine gemeldet werden, die mehr als 100 km vom Wohnort des Schiedsrichters entfernt sind. Der Wortlaut von § 59.5 WKO ist folgender:

"Ein Schiedsrichter kann nur für einen Verein gemeldet werden, wenn der Wohnort des Schiedsrichters maximal 100 km vom Vereinsort entfernt ist. Entfernungen von mehr als 100 km sind nur zulässig, wenn der Schiedsrichter sich dem seinen gemeldeten Wohnort nächstgelegenen Verein als Schiedsrichter anschließt."

Wiederholung

- **Behinderung (Regel 8.12.1)**

- a) Kein Spieler darf die Fortbewegung eines Gegenspielers, der sich nicht in Ballbesitz befindet, behindern oder verhindern. = **Kleine Zeitstrafe (2 Min)**
- b) **Kein Spieler auf der** Spielerbank oder der Strafbank darf mit Hilfe des Schlägers oder seines Körpers die Bewegung des Balls oder eines Gegenspielers auf dem Spielfeld behindern, wenn das Spiel läuft. = **Kleine Zeitstrafe (2 Min)**
- c) Kein Spieler darf mit Hilfe des Schlägers oder seines Körpers den Torhüter an seiner Tätigkeit hindern oder seine Tätigkeit verhindern, wenn sich der Torhüter in seinem Torraum befindet. = **Kleine Zeitstrafe (2 Min)**

- **Eintragung von Strafzeiten**

Allgemeine Hinweise

Zeiten sind immer als volle vergangene Spielzeit von 0:00 bis 60:00 einzutragen, nicht Drittelweise! Beim Eintragen von Spielernummern ist zu prüfen, ob diese auch in der Aufstellung vorhanden sind! Die Codes sind je nach Art des Foulspiels bzw. Vergehens dem jeweils aktuellen Formblatt „Strafzeitencodes“ zu entnehmen.

- a) rote Karte (Matchstrafe)

Zeit	Nr.	Min	Ende	Code
10:00	5	MP	15:00	F

Der Spieler verlässt die Spielstätte, ein anderer Spieler sitzt 5 Strafminuten ab. Es wird nur die Strafe für den Spieler eingetragen, der die Strafe auch erhalten hat!

- b) Spieldauerdisziplinarstrafe (2 x Disziplinarstrafe)

Zeit	Nr.	Min	Ende	Code
05:00	5	10	15:00	S
...				
25:00	5	10+	GM	ZA

- c) Direkte Spieldauerdisziplinarstrafe (ohne vorherige Strafe)

Zeit	Nr.	Min	Ende	Code
10:00	5	GM	-	ZA

Der Spieler verlässt die Spielstätte, die Strafe muss nicht von jemand anderem abgesehen werden.

d) Spieldauerdisziplinarstrafe (2 x 5 Min.)

Zeit	Nr.	Min	Ende	Code
05:00	5	5	10:00	F
...				
25:00	5	5+GM	30:00	K

e) 5 Min. + Spieldauerdisziplinarstrafe

Zeit	Nr.	Min	Ende	Code
10:00	5	5+GM	15:00	D

Der Spieler verlässt die Spielstätte, ein anderer Spieler sitzt 5 Strafminuten ab. Es wird nur die Strafe für den Spieler eingetragen, der die Strafe auch erhalten hat.

- **Breakaway Regel (Regel 8.12)**

Ein sog. „Breakaway“ ist per Definition eine Situation, in der ein Spieler den Ball vollständig unter Kontrolle hat und sich kein gegnerischer Spieler zwischen ihm selbst und dem gegnerischen Torhüter oder dem leeren Tor, falls der Torhüter zugunsten eines Feldspielers ausgewechselt wurde, mehr befindet.

- **Auseinandersetzung „Faustschläge / Übertriebene Härte (8.12.3)“**

- a) Unnötige Härte = 2 Min oder 5 Min oder 5 Min + GM
- b) Halten oder Ziehen an Maske, Visier oder Haaren = 5 Min oder 5 Min + GM
- c) Handschuhe ausziehen = 10 Min
- d) Beginn einer Auseinandersetzung = MP oder GMP
- e) Vergeltung / Verteidigung = 2 Min oder 5 Min oder 5 Min + GM
- f) Einmischung = 5 Min + GM

- **Torhüter nicht auf die Strafbank (Regel 7.9.)**

Grundsatz: Ein Torhüter geht nie auf die Strafbank !!!

- a) Erhält ein Torhüter eine kleine Zeitstrafe oder die erste große Zeitstrafe oder die erste Disziplinarstrafe, so geht der Torhüter nicht auf die Strafbank. Seine Strafe wird von einem anderen Spieler seines Teams abgesessen, der sich zum Zeitpunkt des Vergehens auf dem Spielfeld befunden hat. Dieser Spieler wird vom Mannschaftskapitän bestimmt. (Regel 7.9.1.)
- b) Erhält ein Torhüter eine Spieldauerdisziplinarstrafe oder eine Matchstrafe oder eine schwere Matchstrafe, muss der bestrafte Torhüter das Spielfeld sofort für den Rest des Spiels verlassen. Der Torhüter kann durch den Ersatztorhüter ersetzt werden, sofern ein Ersatztorhüter anwesend ist. Andernfalls hat die Mannschaft des bestrafte Torhüters 10 Minuten Zeit, einen Spieler komplett als Torhüter auszurüsten. (Regel 7.9.2.)

- c) Erhält ein Torhüter eine Spieldauerdisziplinarstrafe als Folge der zweiten großen Zeitstrafe oder eine Matchstrafe oder eine schwere Matchstrafe, so wird die damit verbundene große Zeitstrafe durch einen anderen Spieler seines Teams abgesehen, der sich zum Zeitpunkt des Vergehens auf dem Spielfeld befunden hat. Dieser Spieler wird vom Mannschaftskapitän bestimmt. (Regel 7.9.3.)

- **Einheitliche Bekleidung (Regel 5.20.2)**

Spieler müssen entweder eine kurze Schutzhose mit Stutzen oder alternativ eine lange Hose über einer Girdle oder gepolsterten Schutzhose tragen, außer bei Spielen der Altersklasse U-10 (Bambini) und U-13 (Schüler).

- **Pflichtausrüstung Feldspieler Nachwuchs (Regel 5.9.2)**

Oberkörper-Schutz-Hemden und Shirts mit leichter Polsterung ohne ausreichenden Schulterschutz (Schulterkappe), z.B. Mission® Thorax™, sind für Spieler der Altersklasse U-19 und jünger nicht zugelassen. Sie sind jedoch als zusätzliche Schutzausrüstung für Spieler aller anderen Altersklassen erlaubt.

- **Zeitstopp bei Tor während Strafe**

Wenn in einer Überzahlsituation ein Tor erzielt wird, welches zur Aufhebung einer kleinen Zeitstrafe führt, wird die Zeit durch die Zeitnehmer gestoppt. Die endgültige Entscheidung auf Tor obliegt den Schiedsrichtern und kann bei einem Regelverstoß, auch zurückgenommen werden. Hier ist eine Bewertung durch die Zeitnehmer nicht möglich, daher wird die Zeit gestoppt.

Schiedsrichterseite auf der ISHD Homepage

Es ist wichtig, dass alle Schiedsrichter, regelmäßig ihre Schiedsrichterdaten (Anschrift, Telefon, E-mail..) aktualisieren und ihre verfügbaren Termine im Kalender hinterlassen. Nur so kann gewährleistet werden, dass die Schiedsrichter auch zu Einsätzen eingeteilt werden und auch per Mail über die Einsätze zusätzlich informiert werden.

Mitarbeiter Schiedsrichterwesen 2010

Markus Forster	<ul style="list-style-type: none">- Schiedsrichterobmann- Vertretung des Schiedsrichterwesens nach außen- Koordination aller Schiedsrichteraufgaben- Internationales Schiedsrichterwesen- Schiedsrichterausbildungen- Schiedsrichterbeschwerden- Verwaltung von Schiedsrichter- und Zeitnehmerdaten- Zeitnehmerschulungen
Oliver Latocha	<ul style="list-style-type: none">- Stellvertretender Schiedsrichterobmann- Schiedsrichterbeobachtungen- Schiedsrichterweiterbildungen
Olaf Kowalewski	<ul style="list-style-type: none">- Schiedsrichtereinteilung
Christian Loyer	<ul style="list-style-type: none">- Verwaltung von Schiedsrichter- und Zeitnehmerdaten
Carsten Arndt	<ul style="list-style-type: none">- Nutzungserlaubnisse von Spielstätten
Sven Borutta	<ul style="list-style-type: none">- Passwesen
Markus Niehammer	<ul style="list-style-type: none">- Homepage und EDV